



„Däerfgespreech“ (Dorfgespräch)

Liebe Oberemmeler Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Haushaltsberatungen der Stadt Konz für das Jahr 2010 sind abgeschlossen und der Stadtrat hat den Haushalt verabschiedet. Angesichts der schwierigen Haushaltssituation in den Kommunen war es auch für die Mitglieder des Stadtrates Konz keine leichte Aufgabe die geplanten Investitionen und Maßnahmen abzuwägen und Prioritäten zu setzen. Der Schwerpunkt des Haushaltes 2010 liegt auf Investitionen im Bereich der Schulen, Kindertagesstätten und der Jugendarbeit. Wir denken, dass dies eine richtige und in die Zukunft gerichtete Entscheidung ist, die von der CDU-Fraktion in vollem Umfang unterstützt wurde. Die wichtigsten geplanten Investitionen für unseren Stadtteil Oberemmel sind die Dorferneuerungsmaßnahmen „Gestaltung Kirchstraße“ mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen und der Gestaltung des Brunnenplatzes sowie die „Gestaltung Maximinerplatz“ mit einem geplanten Investitionsvolumen von insgesamt 264.500,-- €. Für die Möblierung des neuen Jugendraumes im Bürgerhaus stehen 15.000,-- € und für Ergänzung der Einrichtung der Grundschule 8.000,-- € im Haushaltsplan. Daneben ist für 2010 u. a. auch die Sanierung der Toilettenanlage in der Grundschule geplant. Für die Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule sind insgesamt 65.000,-- € veranschlagt. Die Haushaltsgenehmigung der Kommunalaufsicht des Kreises liegt nach Auskunft der Verwaltung derzeit noch nicht vor. Wir hoffen jedoch, dass die für Oberemmel veranschlagten Maßnahmen auch die Zustimmung der Aufsichtsbehörde erhalten werden, insbesondere weil für die Dorferneuerungsmaßnahmen bereits die Zuschussbewilligungen vorliegen.

*Die Mitglieder
der CDU Oberemmel*

Berichte aus den Gremien

Aus dem Ortsbeirat

Am 18.1.2010 fand die erste Sitzung des Ortsbeirates in 2010 statt. Auf dem Programm stand die Vorstellung des Dorfentwicklungsprogrammes, das von Frau Vollmuth aus Kanzem erläutert wurde.

Schwerpunkte sind aus ihrer Sicht die Entwicklung des Landschaftsbildes rund um die Radwege sowie Grundstückspflege. Hierzu werden zur Zeit untypische Nadelbäume durch Laubbäume ersetzt. Ein Vorschlag, den Bereich Großengarten mit seniorenrechtem Bauen zu erschließen, wurde im Rat heftig diskutiert. Eine abschließende einheitliche Meinung dazu konnte nicht gefunden werden. Anschließend übergab Frau Vollmuth Ihren Maßnahmenkatalog den Fraktionsvorsitzenden. Interessierte Bürger können diesen gerne zur Ansicht bei unserem Fraktionsvorsitzenden Jupp Geltz, In Balmet ausleihen.

Weiterhin wurde der Rat davon unterrichtet, dass eine Straßenleuchte in der Altenbergstraße erneuert wurde.

Im Beratungspunkt Berichte und Verschiedenes wurde nochmals über die Überquerungshilfen innerhalb der Ortsdurchfahrtstraße L 138 berichtet. Man geht nun von einem Ausbau frühestens in 2011 aus. Bis dahin sollen die Verwaltung zusammen mit dem LBM (Landesbetrieb Mobilität) mögliche Standorte für Überquerungshilfen vorschlagen.

Sodann wurde der Rat informiert, dass die Umgestaltung des Brunnenplatzes sowie Maximinerplatzes und der Kirchstrasse im Frühjahr 2010 stattfinden soll.

Auch wurde eine Anfrage zwecks Versetzung des Ortseingangsschildes aus Richtung Krettnach an die tatsächliche Bebauung ablehnend beantwortet.

Auf eine Frage nach der Einrichtung und Nutzung des neuen Jugendraumes wurde vom Vorsitzenden erklärt, dass man in Verbindung mit dem Haus der Jugend Konz stehe um hier ein Konzept zu erarbeiten. Jugendliche, die ein Interesse an Jugendarbeit haben können sich gerne mit dem Ortsvorsteher in Verbindung setzen.

Weiterhin wurde auf Anfrage über die Nutzung des Bürgerhauses erklärt, dass schon einige private Feiern stattgefunden hätten und die anderen Räume als Proberäume für die verschiedenen Vereine genutzt würden. Mit dem nichtöffentlichen Teil wurde dann die Ortsbeiratssitzung weitergeführt. (Verfasser: L. Schmitt)

Aus dem Verbandsgemeinderat

Der Verbandsgemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 04.03.2010 wiederum mit den Vorbereitungen für einen Neubau des Hallen- und Freibades Konz beschäftigt. Diesmal wurde die Bildung einer Vergabestelle für die europaweite Ausschreibung zur Vergabe von freiberuflichen Leistungen (VOF) wie Architekten- und Ingenieurleistungen sowie zur Vergabe von Bauleistungen (VOB) durch einen öffentlichen Auftraggeber diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefasst. Notwendig wird ein solches Gremium, weil für Neuplanung des Bades Architektenleistungen, Leistungen des Statikers, des Haustechnikers und evtl. weitere planerische Leistungen europaweit auszuschreiben sind und diese Jury hinsichtlich eines jeden Mitgliedes einer Dokumentationspflicht unterliegt. Deshalb hat sich der Rat mehrheitlich für die Bildung eines „Schwimmbadausschusses“ mit 15 Mitgliedern entschieden.

Bürgermeister Dr. Frieden bat die einzelnen Fraktionen um entsprechende Vorschläge. In der nächsten Sitzung des VG-Rates am 16.03.2010 wurden die jeweiligen Mitglieder des Schwimmbadausschusses und deren Stellvertreter gewählt. Das Gremium ist somit gebildet und „einsatzfähig“.

Der VG-Rat hat außerdem mehrheitlich eine Resolution „Rettungsschirm für die Gemeinden – Schluss mit Eingriffen in die Kommunalfinanzen“ beschlossen. Hier hat der VG-Rat die dringende Neustrukturierung der Kommunalfinanzen angemahnt. Die Gemeinden und Gemeindeverbände müssen Jahr für Jahr ihre Pflichtaufgaben zur Daseinsfürsorge wie z.B. Kindergartenplätze, Schulen, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Straßen, Ver- und Entsorgung usw. auf Grund der Bundes- und Landesgesetzgebung erweitern, ohne dass sie hierfür im notwendigen Umfang finanziell ausgestattet werden. Dieser Umstand bedarf einer dringenden Neuordnung, damit unsere Kommunen auch weiterhin handlungsfähig bleiben.

Nach einem Wasserschaden im Sitzungssaal des Klosters besteht nunmehr die Möglichkeit, den Saal zukunftsorientiert und energiesparend auszustatten. Der VG-Rat stimmte mehrheitlich dieser Sanierung des Saales zu. Die Stadt Konz ist an dieser Maßnahme ebenfalls zu 50% beteiligt.

Neues zur DSL-Versorgung für Oberemmel:

Die Versorgung des Ortsteiles Konz-Oberemmel in Verbindung mit Krettnach ist beauftragt. Mit der Umsetzung ist bis spätestens Juli 2010 zu rechnen. Zuständig ist die Deutsche Telekom. (Quelle: www.konz.eu/ Online Service)

Demnächst werden in der Kirchstraße Erdarbeiten zur Kabelverlegung durchgeführt, damit die notwendigen Kabelverbindungen für DSL vorgenommen werden können.

Pressemitteilung

Bernhard Henter MdL:

Klassischer Fehlstart bei der Realschule plus

Auch wenn die SPD-Alleinregierung in Mainz ihr Modell Realschule plus „über den Klee lobt“, kann das nicht darüber hinweg täuschen, dass dieses Modell als misslungen zu betrachten sei, so der Trier-Saarburger CDU-Landtagsabgeordnete Bernhard Henter (Konz).

Jetzt träten die vielfachen Probleme ans Licht, auf die die CDU-Fraktion im Vorfeld immer wieder aufmerksam gemacht habe, so Henter.

Die bisher sehr gut funktionierende Schulart der Realschule wird ohne Not abgeschafft, obwohl sie bei den letzten PISA-Ergebnissen bundesweit Spitzenplätze belegt habe. Die Lehrerinnen und Lehrer müssten in der Realschule plus mit einem großen Spektrum von Fähigkeiten, Leistungen und Sozialverhalten umgehen, ohne dass seitens der Landesregierung die notwendigen Rahmenbedingungen zur Verfügung gestellt wurden.

Das System der an die Realschule plus angebotenen Fachoberschule ist nicht in ein Gesamtkonzept eingebunden. So sei das Verhältnis von beruflichem Gymnasium und Fachoberschule als ergänzendes oder ausschließendes Angebot nicht geklärt, zudem sei die Kooperation zwischen berufsbildenden Schulen und Realschulen plus nicht sinnvoll definiert.

Mit der Umgestaltung der Schullandschaft gehe keine spürbare Qualitätsverbesserung einher, die eine wirkliche Antwort auf die Herausforderungen der Hauptschule gäben. Seitens der Lehrerverbände werden nun kleinere Klassen gefordert und der Verband der Realschullehrer wolle sogar während der Orientierungsstufe eine Doppelbesetzung in den Kernfächern. Sollte die Klassenmesszahl ab der Klasse 7 bei der Realschule plus die Regel sein und bei 30 Schülerinnen und Schülern liegen, dürfte dies zu großen Problemen führen.

Die CDU-Landtagsfraktion habe vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Probleme die Beibehaltung der Realschule neben der Realschule plus als eigenständige Schulart gefordert. Darüber hinaus sollte die Fachoberschule auch an einer berufsbildenden Schule angesiedelt werden können. Weitere Forderungen der CDU betrafen u. a. die zusätzliche Zuweisung von Unterrichtsstunden zur Förderung leistungsschwächerer bzw. leistungsstarker Schüler, die Absenkung der Klassenmesszahl auf 20 Schülerinnen und Schüler und eine zusätzliche Zuweisung von fünf Förderstunden pro Klasse im zur Berufsreife führenden Bildungsgang der kooperativen Realschule plus, um eine individuelle Förderung mit dem Ziel der Verbesserung der Grundkenntnisse vor allem in Deutsch und Mathematik.

Die Position bzw. die Forderungen der CDU-Landtagsfraktion wurde von der SPD-Mehrheit „abgeschmettert“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Henter. Es gilt nun, mit einer breiten öffentlichen Diskussion zu erreichen, die Bedingungen für die Schülerinnen und Schüler auch im Hinblick auf eine individuelle Förderung sowie einer Verstärkung von Weiterbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer deutlich zu verbessern.

Vor dem Hintergrund, dass Rheinland-Pfalz das einzige Land sei, in dem die Landesregierung zentrale Abschlussprüfungen für die mittleren Abschlüsse verweigere, forderte die CDU-Fraktion für alle Bildungsgänge die Einführung landeseinheitlicher Abschlussprüfungen.

Wenn die Landesregierung weiterhin nicht bereit sei, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Qualität der Abschlüsse an der Realschule plus zu sichern, sei eine Entwicklung wie bei den Integrierten Gesamtschulen in Deutschland zu befürchten, die, wie aus den PISA-Studien hinlänglich bekannt, erhebliche Qualitätsprobleme hätten.

Rückblick

„Oberemmel spielt“ 10.10.2009 Nachtrag

CDU Oberemmel sagt Danke, die CDU Oberemmel bedankt sich ebenfalls bei der Firma Fliesen Lorenz für die freundliche Unterstützung.

Winterwanderung der CDU Oberemmel

Am 16. Januar 2010 veranstaltete die CDU Oberemmel, unterstützt von CDU Mitgliedern aus dem Tälchen, eine Winterwanderung. Vom Maximinerplatz ging es durch eine wunderbare Winterlandschaft nach Krettnach, wo Stephan Reuter die Wanderschar mit vorzüglichem Winzersekt begrüßte. Gestärkt ging es dann weiter nach Kommlingen zur Gaststätte „Bei Hiwels“.



Bei frisch gezapftem Kölsch kam es zu interessanten Gesprächen. Nebenbei hielt man sich mittels „SKY“ über den Stand der Bundesligaspiele auf dem Laufenden.

Vor Einbruch der Dunkelheit, wurde der Rückweg nach Oberemmel angetreten. Bei ortstypischem Wein und Wellfleisch im „Agritiushof“ fand der Wandertag einen gemütlichen Abschluss. Die musikalische Umrahmung gestalteten Sänger des MGV Oberemmel, die ad hoc modernes und klassisches Liedgut darboten. Ein besonderes Dankeschön gebührt den Gastgeber-

bern, Alfred und Edith Kirchen, für die ausgezeichnete Bewirtung in besonderem Ambiente.
(Verfasser: F. Schüle)

Terminvorschau:

24. April 2010 10:00 Uhr „Frühjahrsputz“ in der Gemeinde Oberemmel

06.-09. August 2010 Weinfest Oberemmel

07. November 2010 „Oberemmel spielt“, für Jung und Alt, im Bürgerhaus

Schotterwerk Moersdorf S.à r.l.

www.schotterwerk.net

Anzeige